

## Anmeldung

Ich möchte zukünftig weitere Informationen der BZgA zum Thema GESUND & AKTIV ÄLTER WERDEN erhalten (Newsletter) und stimme zu, dass meine Daten ausschließlich hierfür genutzt werden.

Die Angabe der für die Anmeldung erforderlichen personenbezogenen Daten erfolgt seitens der Nutzerinnen und Nutzer ausdrücklich freiwillig. Die Daten werden an die Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V. und an die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. übermittelt, die mit der Durchführung des Kongresses beauftragt sind. Ihre Daten werden ausschließlich für die mit der Kongressanmeldung und -durchführung verbundenen Zwecke bzw. für die Zusendung des Newsletters – sofern ausgewählt – verwendet. Weder die BZgA noch die Landesvereinigungen werden Ihre Daten unzulässig für andere Zwecke nutzen oder an Dritte weitergeben. Die Anmeldeinformationen bleiben bis zum Abschluss des Kongresses gespeichert und werden dann gelöscht. Sollten Sie sich für den Erhalt des Newsletters GESUND & AKTIV ÄLTER WERDEN entschieden haben, bleiben Ihre Daten dauerhaft gespeichert. Möchten Sie den Newsletter nicht erhalten, ist eine Löschung der Daten über eine Nachricht an gesund-aktiv-aelter-werden@bzga.de jederzeit möglich.

**Betreff:** »Anmeldung zur Regionalkonferenz in Bremen am 25. Oktober 2017«

**Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.  
Fenskeweg 2  
30165 Hannover**

**BZgA**  
Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

[www.gesund-aktiv-aelter-werden.de](http://www.gesund-aktiv-aelter-werden.de)

## Information

### VERANSTALTUNGORT

Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

### ANREISE MIT DER BAHN

Vom Hauptbahnhof mit den Linien 4, 5, 6, 8, 24 und 25 zur Haltestelle Schüsselkorb.

### TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr beträgt **30 Euro**. Anmeldeschluss ist der 10. Oktober 2017. Anmeldungen werden nur schriftlich über unser Anmeldeformular unter [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de) entgegengenommen. Anmeldungen können nur verbindlich vorgenommen werden, Reservierungen sind nicht möglich. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen und erklären sich zur Zahlung der Teilnahmegebühr bereit. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie zur Begleichung der Teilnahmegebühr innerhalb von 14 Tagen eine Rechnung per E-Mail, ausgestellt an die von Ihnen angegebene Rechnungsadresse. Diese Rechnung gilt gleichzeitig als Anmeldebestätigung. Bei Stornierung der Teilnahme bis zehn Tage vor Veranstaltungsdatum erstatten wir die Teilnahmegebühr abzüglich 10 Euro für Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen erfolgt keine Rückerstattung. Falls Sie Ihren Platz an eine andere Person vergeben möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit. Den Tausch nehmen wir unentgeltlich vor.

### ORGANISATION

Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V. in Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0

Fax: 0511 / 388 11 89 - 31

E-Mail: [info@gesundheit-nds.de](mailto:info@gesundheit-nds.de)

Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)

**MGAS**  
Niedersachsen e.V.

**GESUNDAKTIV**  
älter werden

älter werden  
**IN BALANCE**

Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V.

**BZgA**  
Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

**Regionalkonferenz Bremen**  
**»GESUND UND AKTIV ÄLTER WERDEN«**

# Prävention, Gesundheitsförderung und Pflege

**Zusammen denken,  
was zusammen gehört**



**25. Oktober 2017**  
Haus der Wissenschaft, Bremen

## Thema

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Anteils älterer und pflegebedürftiger Menschen werden Prävention und Gesundheitsförderung im Alter immer wichtiger. Bisher steht jedoch die Gesundheit von pflegebedürftigen Menschen wenig im Fokus gesundheitsförderlicher Maßnahmen. Bestehende präventive und gesundheitsförderliche Angebote für Ältere werden nur zögerlich mit Angeboten für Pflegebedürftige verknüpft und nachhaltig integriert. Dabei lohnt es sich, auch in späteren Lebensphasen, in Gesundheitspotenziale zu investieren, gerade im Hinblick auf die Vermeidung oder Verzögerung von Pflegebedürftigkeit. Das Zusammendenken von Prävention, Gesundheitsförderung und Pflege bietet die Möglichkeit, die gesundheitliche Situation und Lebensqualität im Alter zu verbessern sowie die Selbständigkeit zu fördern.

Der neue Pflege(bedürftigkeits)begriff - festgeschrieben in den Pflegestärkungsgesetzen 1 bis 3 – und das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention (Präventionsgesetz) – liefern neue gesetzliche Grundlagen für die Umsetzung von Prävention und Gesundheitsförderung in der Pflege. Einzelne Einrichtungen machen sich bereits auf den Weg und denken die Handlungsfelder der Gesundheitsförderung, Prävention und Pflege zusammen. Das Potenzial einer stärker präventiven Ausrichtung der Pflege auf Grundlage dieser Gesetze, wird jedoch noch nicht ausgeschöpft.

Auf der fünften Bremer Regionalkonferenz sollen einerseits die neuen (gesetzlichen) Möglichkeiten, die sich durch die Pflegestärkungsgesetze, aber auch durch das Präventionsgesetz ergeben und andererseits Wege und Hindernisse bei der Umsetzung aufgezeigt und diskutiert werden. Hierfür werden am Vormittag zwei einführende Fachvorträge und am Nachmittag vier Workshops angeboten. Die Veranstaltung richtet sich an Pflegedienstleitungen, Pflege(fach)kräfte, pflegende Angehörige, Expert\*innen aus der Beratung, Beschäftigte in Trägerorganisationen, Kassenvertreter\*innen, Ehrenamtliche und an weitere Interessierte u. a. aus den Bereichen Pflege, Gesundheit, Soziales und Politik.

## Programm

09:30 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

10:00 Uhr **Begrüßung und thematische Einführung**  
**Susanne Nolte**, Bremer Volkshochschule und Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V.  
**Prof. Dr. Eva Quante-Brandt**, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz  
**Dr. Monika Köster**, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

10:30 Uhr **Prävention und Gesundheitsförderung in der stationären Pflege – Chancen und Herausforderungen des Präventionsgesetzes**  
**Prof. Dr. Beate Blättner**, Hochschule Fulda

11:15 Uhr **Kaffeepause**

11:45 Uhr **Die Pflegestärkungsgesetze: Was sollen sie leisten – was können wir erwarten?**  
**Prof. Dr. Stefan Görres**, Institut für Public Health und Pflegeforschung

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Workshoprunde 1**

**Workshop 1**  
**Gesundheitsförderung von Bewohner\*innen im stationären Setting**

**Birgit Wolff**, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Moderation: **Nina Fleischmann**, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

**Workshop 2**  
**Neue Möglichkeiten in der ambulanten Pflege durch die Pflegestärkungsgesetze**

**Thorsten Mittag**, Der Paritätische Gesamtverband  
**Wolfgang Müller**, Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V.

Moderation: **Tatjana Paeck**, Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V. in Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

## Programm

**Workshop 3**

**Die gesellschaftspolitische Dimension in der pflegerischen Praxis**

**Christine Doherr**, Haus im Park – Das Zuhause für Menschen mit Demenz  
**Angela Geermann**, Solidar e. V.

Moderation: **Nicole Tempel**, Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V. in Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

**Workshop 4**

**Das Lübecker Modell Bewegungswelten für die ambulante und stationäre Pflege**

**Dr. Christina Ralf**, Referenzzentrum der Forschungsgruppe Geriatrie Lübeck am Krankenhaus Rotes Kreuz

Moderation: **Anja Krahnert**, Referenzzentrum der Forschungsgruppe Geriatrie Lübeck am Krankenhaus Rotes Kreuz

14:45 Uhr **Kaffeepause**

15:15 Uhr **Workshoprunde 2**

16:30 Uhr **Ausblick und gemeinsamer Abschluss der Veranstaltung**

16:45 Uhr **Ende der Veranstaltung**

**Gesamtmoderation**

**Thomas Altgeld**, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Bitte in **DRUCKBUCHSTABEN** ausfüllen.

**Ich melde mich für die Veranstaltung am 25. Oktober 2017 an:**

Workshopwahl (1. Runde)

1  2  3  4

Workshopwahl (2. Runde)

1  2  3  4

Frau  Herr

.....  
Vor- / Nachname

.....  
Telefon

.....  
E-Mail

**Rechnungsadresse<sup>1</sup>**

.....  
Institution

.....  
Ansprechpartner\*in

.....  
Straße

.....  
PLZ / Ort

.....  
E-Mail

<sup>1</sup>Bitte achten Sie auf die korrekte Angabe der Rechnungsadresse.

.....  
Unterschrift

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und melde mich hiermit verbindlich an.

Der Veranstaltungsort ist mit dem Rollstuhl barrierefrei erreichbar.

Ich benötige weitere Unterstützung.  
Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.